



***Frankreich hat zwar vorerst keine Lockdowns oder Ausgangssperren geplant, aber die Covid-19-Zahlen verschlechtern sich vor dem nahenden Winter immer mehr.***

Ab Montag, dem 15. November, müssen die Kinder in allen französischen Grundschulen wieder ihre Masken tragen. Es handelt sich um eine Maßnahme zur Eindämmung der Covid-19-Epidemie, die seit einigen Wochen auch in Frankreich wieder im Ansteigen begriffen ist. Tatsächlich wurden in den letzten Tagen durchschnittlich mehr als 10.000 Fälle registriert. In Frankreich liegen nur noch vier Departements unter der Warnschwelle von 50 Fällen pro 100.000 Einwohner. Inzwischen ist die Inzidenzrate landesweit im Durchschnitt wieder über die Marke von 100 Fällen pro 100.000 Einwohner gestiegen.

**Eine Ansteckungsrate, die wahrscheinlich noch zunehmen wird**

Alle Altersgruppen sind betroffen, und der Wintereinbruch wird die Situation nicht verbessern. „Es gibt einen saisonalen Effekt, und je weiter wir in die Wintersaison hineingehen, desto größer ist das Risiko einer erneuten Epidemie, und die Übertragungsrate wird steigen“, erklärt Pascal Crépey, Epidemiologe an der École des Hautes Études en Santé Publique in Rennes (Ille-et-Vilaine) gegenüber France Télévisions. In den Krankenhäusern ist der Anstieg zwar weniger ausgeprägt, aber dennoch seit einem Monat konstant. Die Impfung begrenzt das Ausmaß der neuen Welle, aber nach zwei Jahren Gesundheitskrise bleiben die Gesundheitsbehörden sehr wachsam.